

# Indecent Proposal - Ein unmoralisches Angebot

Geschrieben von Gwendy Übersetzt von agatstein

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Kapitel 3

Hallo, alle zusammen!!!

Ich weiss, es ist wieder einige Zeit vergangen, aber ich studiere und hatte in letzter Zeit viel zu tun. Jetzt kommt aber endlich das dritte Kapitel. In diesem Kapitel werdet ihr erfahren, wie Mai und Yamchu wirklich zu einander stehen und auch einige Dinge über Vegetas Vergangenheit und vor allen seine Mutter. Dadurch werdet ihr auch etwas besser seine Beweggründe verstehen, die hinter seinem Angebot stecken. Seid also gespannt.

Bevor es aber losgeht, möchte ich mich aber bei allen Lesern und vor allen bei allen Kommischreibern herzlich bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank für eure lieben Kommis! Und jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Ja, ja so ist er, unser Veggie. Yamchu mag ich auch nicht. Er ist wirklich ein elender Betrüger und solche Personen verachte ich einfach. Mai gefällt mir auch. Danke für die Geschenke. \* die 6 Goldmedaillen, die 4 Silbermedaillen, die 2 Bronzemedaillen, die 6 Einsen, das grosse Lob, das Dypлом und die Herr der Ringe Special Extended Edition mit 12 DVD's nehm \* Und ich hab auch für dich was. \*dir die Matrix Limited Edition mit 10 DVD's in der Sammelbox mit Neo - Figur geb \* Bye

@Kagome2: Die Bilder sind wirklich klasse. Das Cover gefällt mir auch sehr. Was es mit Mai auf sich hat, wirst du ja in diesem Kapi erfahren. Ich glaub dir, dass du dieses Angebot annehmen würdest ich wahrscheinlich auch. Wie Bulma sich entschieden hat, wirst du im nächsten Kapitel erfahren.

@Chichi86: Wie sich Bulma entschieden hat, wirst du im nächstem Kapi erfahren. Aber ob sie wirklich so schwer schufteten müsste und was hinter Vegetas Angebot steckt, lässt sich schon in diesem erahnen.

@Lanfear17: Ja, ja, Yamchu ist nicht gerade beliebt, aber in dieser FF kommt er noch ziemlich gut davon. Manchmal wird er nämlich als Schläger, Vergewaltiger und ein richtiges Arschloch dargestellt. Und was Bulma betrifft. Ihr kommen schon ein paar

böse Gedanken, das wirst du in diesem Kapitel sehen. Und ob es Vegeta wirklich nur um eine Nacht geht, daran wirst du nach diesem Kapi etwas zweifeln.

@princessxx: Wie du siehst mache ich weiter. Und nach dem nächsten Kapi wirst du dir noch mehr wünschen an Bulmas Stelle zu sein.

@Rave-Angel: Ich finde das passt irgendwie zu Vegeta. Schliesslich ist er gar nicht so kalt, wie er sich gibt.

@YashiruChan: Ja, die Geschichte gefällt mir auch. Ich würde auch beide Angebote annehmen. ^-^ Im nächsten Kapi wirst du erfahren, für was sie sich entschieden haben.

Und jetzt geht's endlich los!!!

"..." - reden  
>>...<< - denken

Bulma gähnte, als sie ihren Kaffee umrührte. Sie hatte letzte Nacht nicht besonders viel Schlaf gekriegt, weil sie über Vegetas Drohung nachgedacht hatte. Das brachte sie auch dazu, über Yamchu nachzudenken. Vielleicht hatten Mai oder ihr Detektiv sich geirrt. Yamchu hatte sie angerufen und erzählt, dass er bei einem Spiel war und professionelles Baseball gespielt hat, so wie er es immer getan hat. Bulma ging in Gedanken Yamchus Spielplan durch. Er hatte kaum Zeit für sich selbst...kaum zu schweigen von anderen Frauen. Sie lächelte und nippte an ihrem Kaffee. Vielleicht hatte sie ihren Freund die ganze Zeit falsch eingeschätzt. Jetzt musste sie nur mit Vegeta fertig werden. Nachdem sie zu Ende gefrühstückt hatte, nahm sie ihre Aktentasche und entschied sich wieder zur Arbeit zu gehen. Als sie aus dem Haus kam, sah sie Vegeta auf dem Rasen trainieren. Er stoppte und schaute ihr in die Augen, als ob er sagen würde: >>Hast du dich schon entschieden?<<. Bulma wendete ihren Blick von ihm ab, als sie zum Tor ging. Sie war immer noch verwirrt. Sie wollte keine von Vegetas Forderungen erfüllen. Aus dem Augenwinkel sah sie, wie der Prinz sein feuchtes Hemd auszog und wie er seine muskulöse Brust enthüllte. Er schien in der Morgensonne zu glitzern...und sein Gesicht...das Gesicht eines Prinzen...stark, stolz...und gutaussehend. Es war genau in diesem Moment, wo Bulma wirklich erkannte, wie gutaussehend der Saiyajin eigentlich war.

>>Oh, Mann...diese Augen! Diese Nase! Er ist ein Adonis! Vielleicht könnte ich...AARRGH! BULMA! Was, zum Teufel, denkst du da!??<< sie erschauerte beim blossen Gedanken daran. Schnell sprang sie in ihr Kabriolett und fuhr davon.

XX

Es war ungefähr fünf Uhr dreissig am Nachmittag, als Bulma beschloss nach Hause zu gehen.

Mai hatte sich den halben Tag frei genommen und so hatte Bulma niemanden mit dem sie reden konnte. Die Angestellte hatte sich damit entschuldigt, dass sie sich eine

Weile hinlegen müsste.

>>Vielleicht ist sie krank geworden,<< dachte sich Bulma, >>Ich denke, ich sollte sie besuchen.<<

Sie fuhr entlang der Kreuzung, bis Mais Haus in Sicht kam. Da sah sie einen vertrauten Kerl, der bei der Tür stand. Ein gutgebauter Mann mit zwei Narben...eine bei dem rechtem Auge, die andere auf seiner linken Wange. Er lächelte, als eine attraktive, mandeläugige Frau mit langen, geschwungenen Wimpern und dunkelblauen Haaren, nur in einen Bademantel gekleidet, rauskam. Sie tratt zu ihm und küsste den Mann leidenschaftlich, weil sie dachte, dass sie unbeobachtet sind. Der Mann erwiderte den Kuss, während er mit seinen Fingern über ihre Beine runter strich. Es waren Yamchu und Mai. Bulma fühlte, wie sich ihr Magen verkrampfte, als sie zusah, wie die Zwei sich noch ein paar mal küssten. Endlich hörten sie auf.

"Letzte Nacht war der Hammer!" hörte sie, Yamchu sagen.

"Genauso wie heute, Liebling!" war Mais Antwort.

"Ja...also, ich sollte besser zum Baseballtraining gehen! Gut, dass der Coach meinen Trainingsplan verändert hat!"

"Tschüss, Yamchu! Vergiss heute Nacht nicht!"

"Das werde ich nicht! Ich verspreche es!" Yamchu sprang auf sein Motorrad und brauste davon. Danach ging Mai wieder ins Haus, sie sang die ganze Zeit vor sich hin. Bulmas Herz war gebrochen. Kein Wunder, dass Mai sagte, dass sie sich eine Weile "hinlegen" sollte. Kein Wunder, dass sie wollte, dass sie von Yamchu fernblieb...und dabei sollte sie zur "Mitarbeiterin des Monats" ernannt werden! Bulma konnte es nicht fassen. Mai sollte angeblich ihre Freundin sein. Mit Tränen in ihren blauen Augen fuhr sie so schnell weg, wie sie konnte.

XX

Vegeta schmiß seine lehere Limodose in den Mülleimer. Er sass auf den Rasen hinter dem Haus und dachte über ein Geheimnis nach, dass er tief in seinem Inneren versteckte. Er erinnerte sich an seine Abenteuer auf Namek...seine Reise zur seiner neuen Heimat...der Erde. Er erinnerte sich an die vielen Gesichter derer, den er begegnet ist...mit eingeschlossen eins, das er nicht aus seinen Gedanken bannen konnte. Aus der Dunkelheit tauchte die Erinnerung an seine Mutter auf. Sie hatte Augen, die so kalt waren, wie der Winter und lange dunkle Locken, die ihr bis zu den Knien gingen. Vegeta, ein Kind von fünf Jahren, blieb bei ihr an ihrem Todesbett. Die Saiyajinkönigin hielt die kleine Hand ihres Sohnes.

"Vegeta, eines Tages wirst du ein grosser Anführer wie dein Vater sein...du wirst der Stärkste unter den Saiyajins sein..."

"Ja, Mutter..."

Und du musst die Dynastie erhalten...wenn dein Vater nicht mehr da ist, wirst du der König sein. Zu dieser Zeit wirst du einen Erben für den Tron brauchen...deshalb brauchst du eine starke Gefährtin..."

"Eine starke Gefährtin..."

"Eine mit einem starken Charakter, einem kämpferischen Temperament und vor allem eine, die sich durchsetzen kann."

"Eine, die sich durchsetzen kann..." Vegeta wiederholte es, um sicher zu gehen, dass er es behalten würde.

"Wenn du sie gefunden hast..." sagte die Königin mit zitternder Stimme, "verlas sie nie, oder lass zu, dass sie jemand anderer nimmt, als du selbst. Kümmere dich um

sie...liebe sie und mach sie deins für immer."

"Wie mache ich sie zu meiner Gefährtin für immer?" fragte der junge Prinz. Keine Antwort. Die Saiyajinkönigin lag still da, ihre Augen geschlossen, ihre Haut wurde immer kälter und ihre Hand glitt langsam aus der Hand ihres Sohnes.

Vegeta stand auf und die Erinnerung an seine Mutter ab. Es war Zeit sich umzuziehen. Als er die Treppen hochging, fühlte er eine merkwürdige Präsenz. Er griff zur Klinke, nur um die Person, die er zuallerletzt vermutet hätte, in seinem Zimmer zu finden.

So, das wars!

Ich hoffe, es hat euch gefallen. Das mit Mai und Yamchu hätte man sich ja denken können. Aber die Erinnerung an Veggies Mutter war doch schön. Im nächsten Kapi wird es dann so richtig losgehen, aber mehr verrate ich nicht. ^-^

Ich hoffe, ihr gebt mir ein paar liebe Kommis!

Das nächste Kapitel kommt wahrscheinlich am 5. Februar, weil ich da Ferien habe und keine Prüfungen mehr. Yeah!

Bis bald,  
eure agatstein